

Immobilienmarkt Kanton Glarus

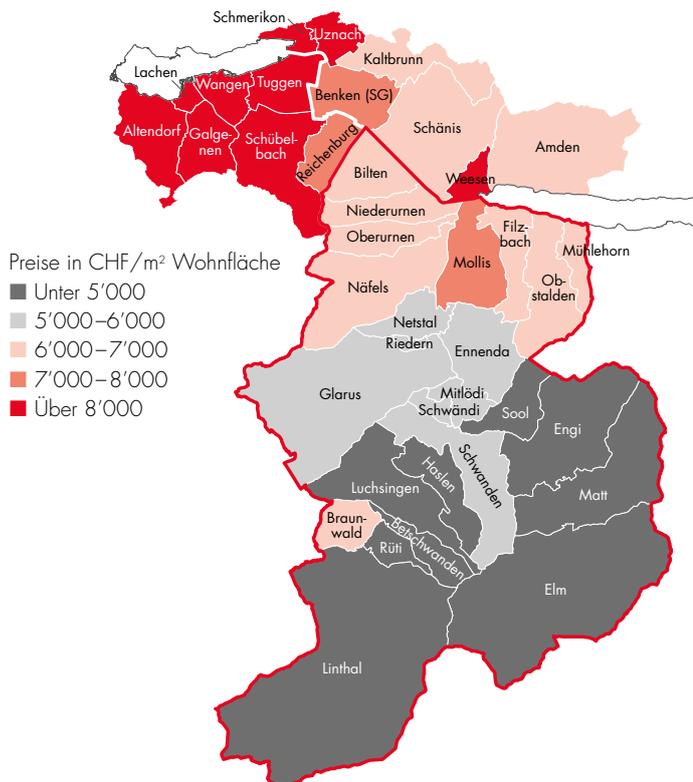
Trends im Glärner Wohnungsmarkt

Eine robuste Nachfrage und ein knappes Angebot prägen die Wohnungsmärkte im Kanton Glarus. Denn während die Bevölkerung stetig wächst, wird hier kaum zusätzlicher Wohnraum erstellt. Besonders eingeschränkt ist die Auswahl an neuwertigen Objekten.

Die Eigenheimpreise gehen nach den im Jahr 2022 erfolgten Zinserhöhungen zwar nicht mehr so steil nach oben wie in den vorangegangenen Jahren und zeitweise wurden im Kanton Glarus auch deutliche Korrekturen verzeichnet. Aufgrund der diesjährigen Zinsrückgänge sind die Finanzierungskosten aber wieder gesunken, was zu einer erneuten Belebung der Nachfrage geführt hat. Vor allem die Preise der gehandelten Eigentumswohnungen steigen kontinuierlich an und lagen im 2. Quartal 2024 um 2.1 Prozent über dem Vorjahreswert. Die mittleren Einfamilienhauspreise unterliegen dagegen grösseren Schwankungen und befinden sich leicht unter dem Vorjahresniveau.

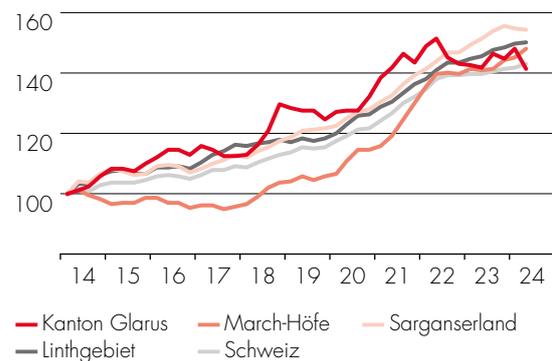
Spürbar teurer wurden mit einem Plus von 4.5 Prozent im vergangenen Jahr die inserierten Wohnungsmieten, da sich wegen der geringen Bautätigkeit das Mietwohnungsangebot stark reduziert hat.

Marktpreise für Eigentumswohnungen (2. Quartal 2024)



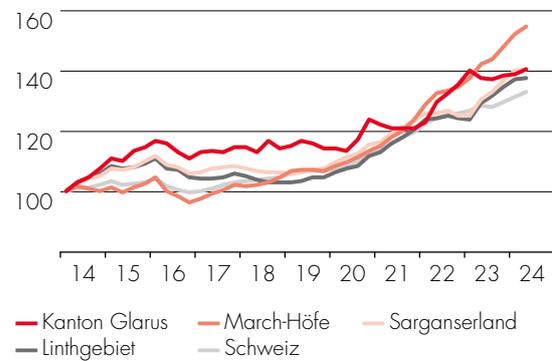
Einfamilienhäuser (EFH): Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2014 = 100)



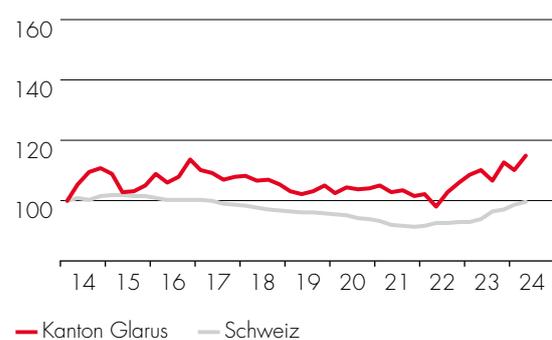
Eigentumswohnungen (EWG): Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2014 = 100)



Mietwohnungen (MWG): Angebotspreise

(Index 1. Quartal 2014 = 100)





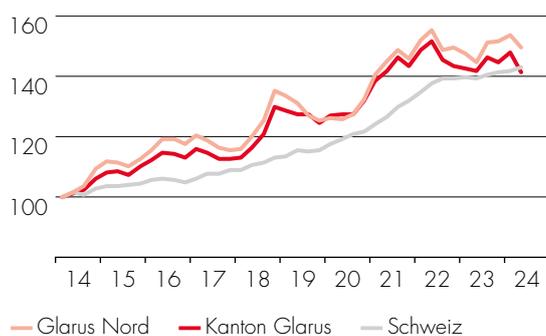
Glarus Nord

Einfamilienhäuser

Einfamilienhäuser sind in Glarus Nord nach wie vor beliebt. Die Gemeinde steht nicht nur wegen der guten Anbindungen an Zürich und die umliegenden Regionalzentren bei Haussuchenden hoch im Kurs, sondern auch aufgrund der im Vergleich zu den weiter nördlich gelegenen Gebieten moderaten Immobilienpreise. Der Verkaufspreis für ein durchschnittliches Einfamilienhaus liegt hier bei knapp über 1.2 Millionen Franken und damit deutlich unter den 1.5 bis 2.0 Millionen Franken oder mehr, die in den angrenzenden Regionen für ein gleichwertiges Objekt gezahlt werden müssen. Von der letztjährigen Korrektur, welche die im 2022 einsetzenden Zinsanstiege mit sich gebracht hatten, haben sich die Einfamilienhauspreise in der Gemeinde Glarus Nord wieder erholt. Zwar gingen die Preise im 2. Quartal 2024 gegenüber dem Vorquartal nochmals leicht zurück – im Vergleich zum Vorjahreswert verzeichneten sie aber ein deutliches Plus von 3.2 Prozent. Damit zeigt sich Glarus Nord unter den drei Glarner Gemeinden am wenigsten beeindruckt von den zeitweise höheren Finanzierungskosten. Die nun wieder tieferen Hypothekarzinsen und das knappe Angebot lassen auch für die kommenden Monate eine leicht steigende Preisentwicklung für Einfamilienhäuser erwarten.

Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2014 = 100)

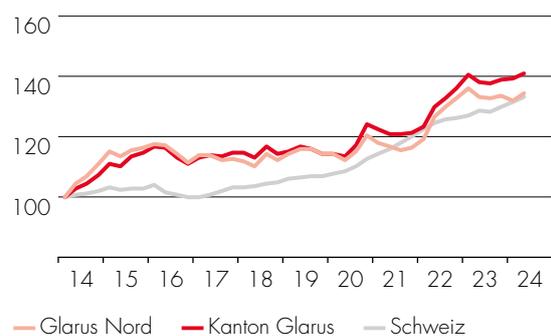


Eigentumswohnungen

Nach den zum Teil erheblichen Preissteigerungen der vergangenen Jahre haben sich die Eigentumswohnungen in Glarus Nord zuletzt nur noch geringfügig verteuert. Im 2. Quartal 2024 lag der Verkaufspreis für ein mittleres Objekt bei 822'000 Franken und damit weniger als 1 Prozent über dem Vorjahreswert. Die höchsten Eigenheimpreise innerhalb der Gemeinde werden nach wie vor in der Ortschaft Mollis verlangt, inzwischen steigt aber auch in Niederurnen und Mühlehorn der Anteil der Wohnungsangebote mit Quadratmeterpreisen über 7'000 Franken. Das Kaufangebot in Glarus Nord ist allerdings dünn gesät. Vor allem Neubauwohnungen sind nur in geringem Umfang verfügbar, da die Bautätigkeit in den letzten Jahren fast zum Erliegen gekommen ist. Inzwischen hat sich das Investitionsumfeld aber deutlich verbessert, denn aufgrund der im August 2024 erteilten Genehmigung der Nutzungsplanung für die Gemeinde Glarus Nord herrscht nun eine erhöhte Planungs- und Rechtssicherheit. Damit stehen die Chancen gut, dass sich die Wohnbautätigkeit auf längere Sicht wieder intensivieren könnte – zumal der anhaltende Zuzug in die Gemeinde dafür spricht, dass neu erstellte Wohnungen auf eine robuste Nachfrage treffen.

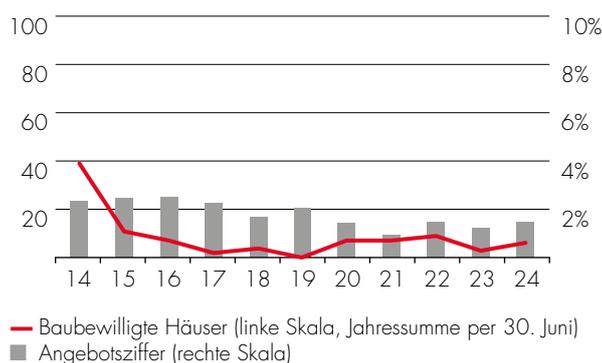
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2014 = 100)



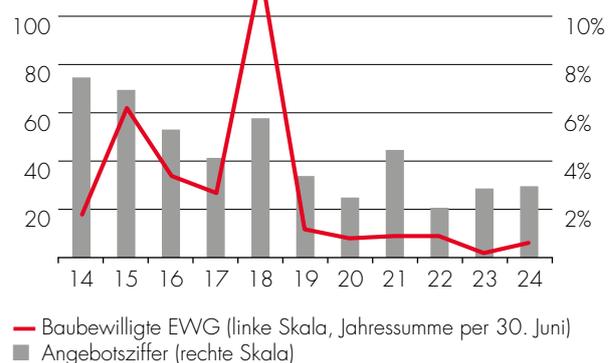
Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



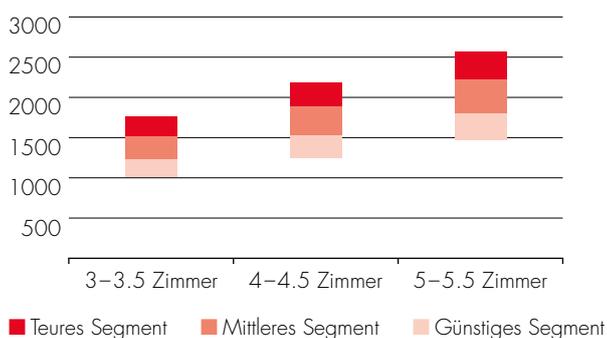
Mietwohnungen

Die fehlende Dynamik auf dem Bauproduktmarkt hinterlässt auch Spuren im Mietwohnungsmarkt der Gemeinde Glarus Nord. Das inserierte Mietwohnungsangebot lag hier im 2. Quartal 2024 bei 4.3 Prozent des Bestands und damit nur geringfügig über dem Gesamtschweizer Durchschnitt von 3.8 Prozent. Noch vor wenigen Jahren waren in Glarus Nord wesentlich mehr Objekte zur Vermietung ausgeschrieben; die quartalsweisen Angebotsziffern bewegten sich dann zumal zwischen 7 und 9 Prozent.

Das Bevölkerungswachstum bringt derweil eine stetig steigende Wohnungsnachfrage mit sich und sorgt für eine gute Absorption der inserierten Mietwohnungen. Vor allem im Bereich der mittelgrossen Wohnungen mit 3 bis 3.5 Zimmern (respektive 80 bis 120 Quadratmeter Wohnfläche) gibt es in Glarus Nord eine ungedeckte Nachfrage. Ein nennenswerter Anstieg der Bautätigkeit ist aktuell aber auch im Mietwohnungssegment nicht abzusehen. Im Sommer 2024 befanden sich in Glarus Nord weniger als 10 baubewilligte Mietwohnungen in der Entwicklungspipeline, darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr kaum neue Baugesuche eingereicht. Die angebotenen Wohnungsmieten dürften demzufolge weiter aufwärts tendieren.

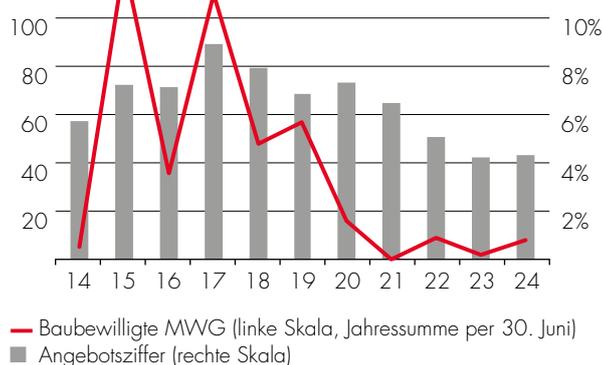
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus Nord, CHF/Monat, 2. Quartal 2024)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



Zahlenspiegel

	Glarus Nord	Kanton Glarus
Wirtschaft und Demografie		
Bevölkerung (2023)	19'639	42'056
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.1%	1.4%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2021)	6'972	17'343
in Prozent der Bevölkerung	35.5%	41.2%
Anzahl Firmen (2. Q. 2024)	1'113	2'465
Veränderung gegenüber Vorjahr	3.9%	2.9%
Wohnungsmarkt		
Neu erstellte Wohneinheiten (2022)	63	90
in Prozent des Bestands	0.6%	0.4%
Anzahl leere Wohneinheiten (2024)	28	201
in Prozent des Bestands	0.3%	0.9%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2024)	822'000	778'000
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.7%	2.1%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2024)	1'257'000	1'077'000
Veränderung gegenüber Vorjahr	3.2%	-0.3%
Mittl. Miete (CHF/m ² p. a., 2. Q. 2024)	195	187
Veränderung gegenüber Vorjahr	4.3%	4.5%

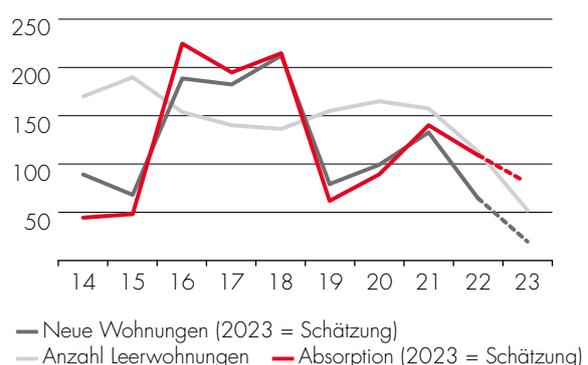
* 110 m² Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.
** 920 m³, 500 m² Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Bauprodukt	Leerstände
Einfamilienhäuser	↗	→	→	→
Eigentumswohnungen	↗	→	→	↘
Mietwohnungen	↗	↘	→	↘

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzugang minus Leerstand)



Einfamilienhäuser

Nach den deutlichen Korrekturen im Jahr 2023 tendieren die Einfamilienhauspreise im Kantonshauptort nun seitwärts, sind im 2. Quartal 2024 aber nochmals um 1.3 Prozent unter dem Vorjahreswert zu liegen gekommen. So bewegt sich der Preis für ein mittelgrosses, neuwertiges Objekt weiterhin bei rund 1 Million Franken und ist damit deutlich erschwinglicher geworden als noch vor 2 Jahren. Zum Verkauf stehende Einfamilienhäuser stossen in der Gemeinde Glarus denn auch weiterhin auf grosses Interesse, welches jüngst noch mehr Auftrieb erhalten hat. Auf den Vermarktungsportalen liegt derzeit die Zahl der Suchenden im Durchschnitt leicht über der Anzahl inserierter Objekte. Ein deutlicher Suchüberhang besteht vor allem im Bereich der kleineren Häuser, wobei sich die Zahlungsbereitschaft der Kaufinteressierten in der Bandbreite zwischen 750'000 und 1 Million Franken bewegt – was sich grundsätzlich mit dem ortsüblichen Preisniveau deckt. Wegen der anhaltend geringen Bautätigkeit besteht das am Markt verfügbare Angebot jedoch grösstenteils aus Objekten älteren Baujahres. Auch wenn diese in der Regel zu deutlich günstigeren Preisen angeboten werden, ist vor allem bei den wenigen Neubauangeboten mit einer guten Absorption zu rechnen.

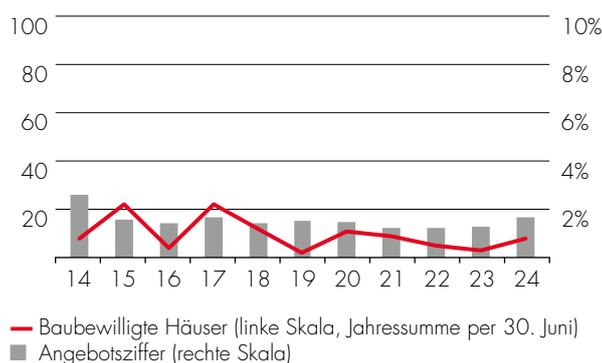
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2014 = 100)



Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)



Eigentumswohnungen

Im Segment der Eigentumswohnungen verzeichnete die Gemeinde Glarus im vergangenen Jahr das kantonsweit stärkste Preiswachstum von 5.5 Prozent. Dieser Anstieg übertraf gar die landesweite Entwicklung (plus 3.5 Prozent). Dennoch sind hier die Preise immer noch vergleichsweise erschwinglich. Mit etwas über 750'000 Franken für eine mittlere, fast neuwertige Wohnung liegen die Preise in Glarus rund 35 Prozent unter dem schweizweiten Durchschnitt und knapp 30 Prozent unter dem Preis für ein durchschnittliches Einfamilienhaus in dieser Gemeinde. Damit erweist sich der Kantonshauptort weiterhin als attraktiv für Haushalte, die Wohneigentum erwerben möchten.

Die Aufwärtstendenz der Preise von Eigentumswohnungen dürfte sich fortsetzen. Zum einen sind die Finanzierungskosten wieder gesunken und zum andern wird das knappe Angebot in erster Linie von Neubauwohnungen in der Überbauung Spielhofwiese dominiert, die auf eine robuste Nachfrage stossen dürften. Erst auf längere Sicht ist in Glarus mit einer deutlichen Belebung der Wohnungsproduktion zu rechnen: Auf dem Kartoni-Areal in Ennenda sind rund 150 Eigentums- und Mietwohnungen in 17 Gebäuden geplant, das Baugesuch wurde im Frühjahr 2024 eingereicht.

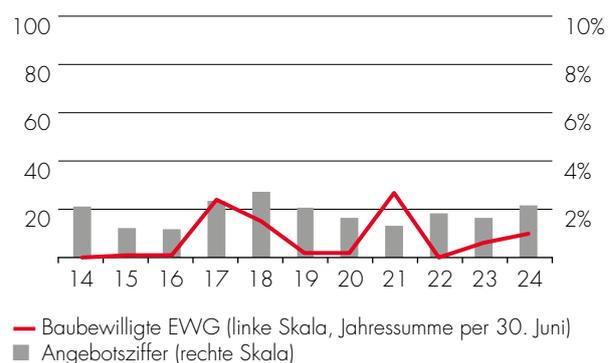
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2014 = 100)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)



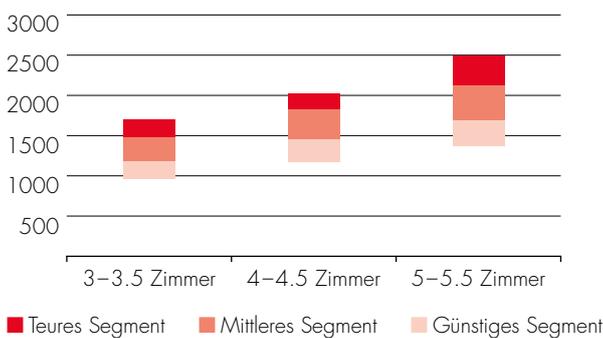
Mietwohnungen

Die Gemeinde Glarus verzeichnete in den letzten beiden Jahren eine moderate – wenn auch im Vergleich zu 2014 bis 2020 etwas lebhaftere – Neubautätigkeit im Mietwohnungsmarkt. Dank des im Jahr 2023 überdurchschnittlich starken Bevölkerungswachstums stieg parallel dazu auch der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum, wodurch das neu geschaffene Wohnungsangebot gut absorbiert wurde. Inzwischen hat sich das Mietwohnungsangebot in der Gemeinde Glarus auf einem deutlich tieferen Wert eingependelt als in den vorangegangenen Jahren.

Anhand der auf den Vermarktungsportalen geschalteten Suchabos für Mietwohnungen lassen sich vereinzelt Nachfrageüberhänge feststellen. Mehr Mietinteressierte als Angebote gibt es derzeit vor allem im Segment der kleinen bis mittleren Wohnungsgrössen mit bis zu 3.5 Zimmern. Die am häufigsten angegebenen Mietzinsbudgets bewegen sich dementsprechend zwischen 750 und 1'500 Franken pro Monat. Das Angebot wird geringfügig ausgebaut und vor allem in Netstal durch kleinere Bauprojekte erweitert. Mit Blick auf die eingereichten Baugesuche zeichnet sich zudem längerfristig eine Intensivierung der Wohnbautätigkeit auf dem Gemeindegebiet Glarus ab.

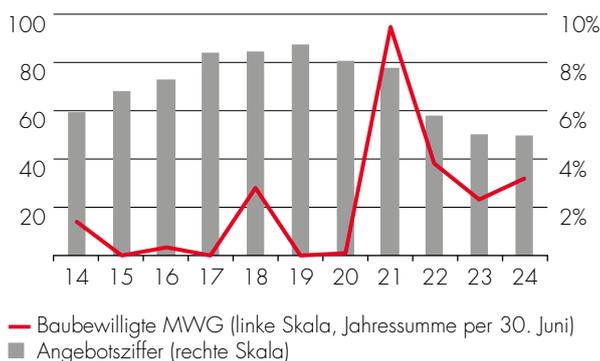
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus, CHF/Monat, 2. Quartal 2024)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)



Zahlenspiegel

Wirtschaft und Demografie	Glarus	Kanton Glarus
Bevölkerung (2023)	12'758	42'056
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.9%	1.4%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2021)	6'822	17'343
in Prozent der Bevölkerung	53.5%	41.2%
Anzahl Firmen (2. Q. 2024)	872	2'465
Veränderung gegenüber Vorjahr	-0.2%	2.9%

Wohnungsmarkt	Glarus	Kanton Glarus
Neu erstellte Wohneinheiten (2022)	10	90
in Prozent des Bestands	0.1%	0.4%
Anzahl leere Wohneinheiten (2024)	143	201
in Prozent des Bestands	2.1%	0.9%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2024)	752'000	778'000
Veränderung gegenüber Vorjahr	5.5%	2.1%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2024)	1'051'000	1'077'000
Veränderung gegenüber Vorjahr	-1.2%	-0.3%
Mittl. Miete (CHF/m ² p. a., 2. Q. 2024)	188	187
Veränderung gegenüber Vorjahr	4.4%	4.5%

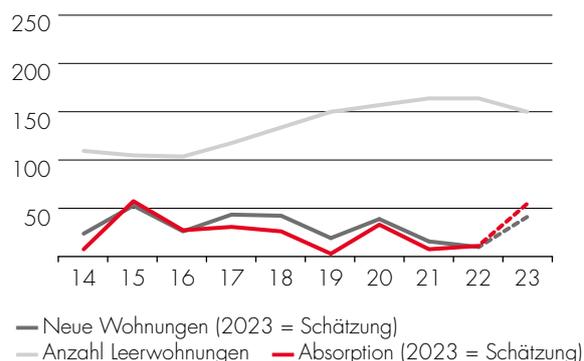
* 110 m² Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.
**920 m³, 500 m² Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstand
Einfamilienhäuser	→	→	→	→
Eigentumswohnungen	↗	→	→	↘
Mietwohnungen	↗	↗	↗	↘

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzuang minus Leerstand)





Einfamilienhäuser

Die Preise der in der Gemeinde Glarus Süd gehandelten Einfamilienhäuser entwickeln sich derzeit volatil. So setzte zwar nach den Korrekturen des vergangenen Jahres eine zeitweise Erholung ein, was unter anderem mit dem erneuten Rückgang der Zinsen zu tun haben dürfte. Im 2. Quartal 2024 kam der Transaktionspreis für ein mittleres Objekt aber wieder um 3.8 Prozent unter dem Vorjahreswert zu liegen. Darin zeigen sich zum einen die konjunkturellen und finanzpolitischen Unsicherheiten, welche zeitweise für mehr Zurückhaltung unter potenziellen Käuferinnen und Käufern gesorgt haben dürften. Zum andern hatten die markanten Anstiege der vergangenen Jahre – insbesondere seit der Pandemie im Jahr 2020 wurden in Glarus Süd Preisanstiege im zweistelligen Bereich beobachtet – zur Folge, dass die Einfamilienhauspreise mit durchschnittlich knapp 1 Million Franken ein für diese Region recht hohes Niveau erreichten. In Anbetracht des nun wieder moderateren Durchschnittspreises von 920'000 Franken für ein Haus jüngeren Baujahres und der zuletzt rückläufigen Hypothekarzinsen ist davon auszugehen, dass neuere Objekte in dieser Gemeinde auf eine robuste Nachfrage und eine intakte Zahlungsbereitschaft stossen werden.

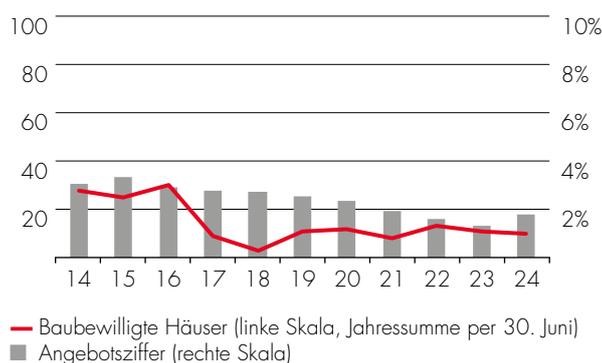
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2014 = 100)



Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)

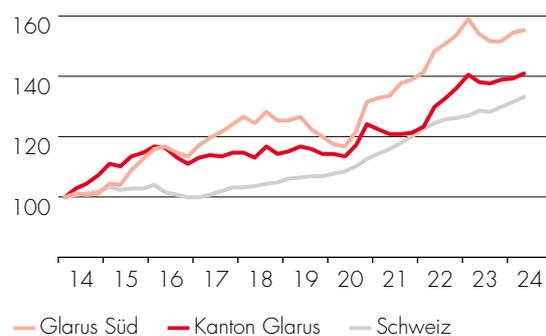


Eigentumswohnungen

Nachdem sich das Angebot an Eigentumswohnungen in Glarus Süd im vergangenen Jahr ausgedehnt hatte, ist es nun wieder markant zurückgegangen: Im 2. Quartal 2024 befanden sich nur 1.6 Prozent aller Eigentumswohnungen in der Vermarktung, womit sich das lokale Kaufangebot so knapp wie nirgends sonst im Kanton präsentiert. Diese Entwicklung ist massgeblich auf die bislang geringe Neubautätigkeit zurückzuführen. Auch dieses Jahr werden in Glarus Süd kaum neue Eigentumswohnungen erstellt. Somit erstreckt sich das inserierte Angebot – ähnlich wie bei den Einfamilienhäusern – vor allem auf kleinere Wohnungen älteren Baujahres. Auf längere Sicht dürfte die Bautätigkeit jedoch mit dem in Linthal geplanten Wohnpark Glarus Süd wieder zunehmen. Nachdem in Glarus Süd eine neuwertige Wohnung im 2023 noch etwas teurer gehandelt wurde als ein vergleichbares Objekt in der Gemeinde Glarus, hat sich das Preisniveau normalisiert. Seit Anfang 2024 erhalten die Preise der in Glarus Süd gehandelten Eigentumswohnungen allerdings wieder leichten Auftrieb, denn die erneuten Zinssenkungen und das solide wirtschaftliche Umfeld haben der Nachfrage sowohl nach Erst- als auch nach Zweitwohnungen wieder neuen Schwung verliehen.

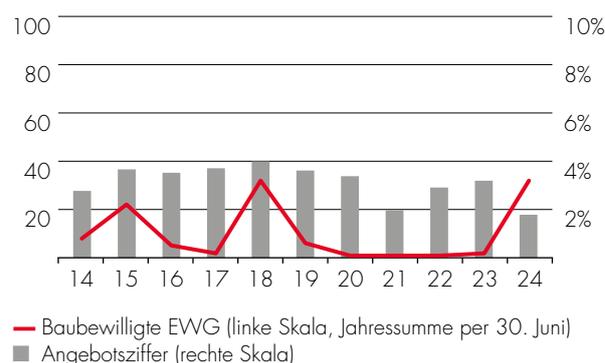
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2014 = 100)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)



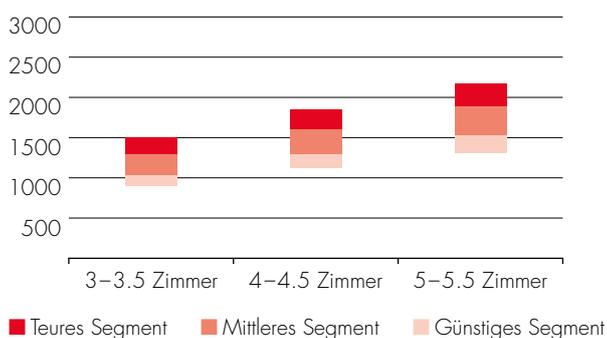
Mietwohnungen

Glarus Süd verzeichnet seit einigen Jahren ein moderates, aber stetes Bevölkerungswachstum durch Zuwanderung. Das wirkt sich belebend auf die Mietwohnungsnachfrage aus, die in Glarus Süd allerdings deutlich schwächer ausgeprägt ist als im restlichen Kanton. Gleichzeitig werden hier inzwischen auch wieder mehr Wohnungen zur Vermietung angeboten als im Vorjahr, bei welchen es sich wegen des geringen Neubaus allerdings vorwiegend um ältere und dementsprechend weniger nachgefragte Mietobjekte handelt. Dadurch resultierten im Sommer 2024 auf den Onlineportalen in dieser Gemeinde Angebotsüberhänge in allen Wohnungsgrössen.

Mietwohnungen, die den heutigen Marktanforderungen entsprechen, werden dennoch gut absorbiert. Darauf deuten die effektiven Leerstände hin, die vor allem im Neubaubereich zuletzt stark gesunken sind. In den kommenden Jahren ist denn auch eine Vergrösserung des Neubauangebots absehbar. Allein in Linthal sind über 50 Wohnungen in der Entwicklungspipeline, ein Teil davon voraussichtlich Mietwohnungen. Während diese gute Vermarktungsaussichten haben, dürfte die Vermietung von älteren Mietobjekten in Zukunft längere Zeiträume in Anspruch nehmen.

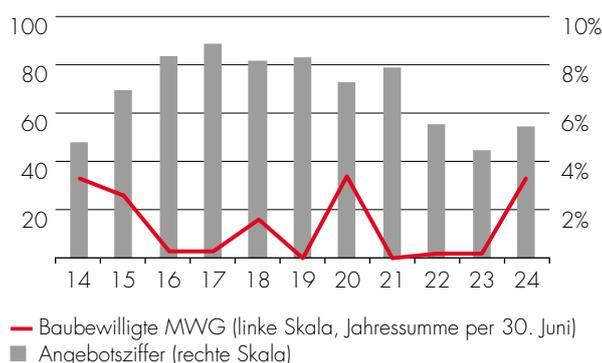
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus Süd, CHF/Monat, 2. Quartal 2024)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)



Zahlenspiegel

Wirtschaft und Demografie	Glarus Süd	Kanton Glarus
Bevölkerung (2023)	9'659	42'056
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.4%	1.4%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2021) in Prozent der Bevölkerung	3'549 36.7%	17'343 41.2%
Anzahl Firmen (2. Q. 2024)	480	2'465
Veränderung gegenüber Vorjahr	6.4%	2.9%

Wohnungsmarkt	Glarus Süd	Kanton Glarus
Neu erstellte Wohneinheiten (2022) in Prozent des Bestands	17 0.2%	90 0.4%
Anzahl leere Wohneinheiten (2024) in Prozent des Bestands	30 0.4%	201 0.9%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2024) Veränderung gegenüber Vorjahr	740'000 1.0%	778'000 2.1%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2024) Veränderung gegenüber Vorjahr	924'000 -3.8%	1'077'000 -0.3%
Mittl. Miete (CHF/m ² p. a., 2. Q. 2024) Veränderung gegenüber Vorjahr	164 5.1%	187 4.5%

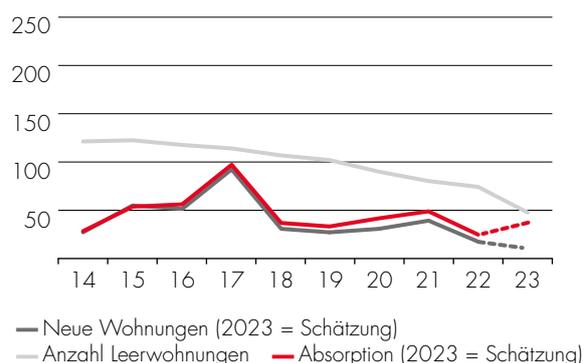
* 110 m² Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.
** 920 m³, 500 m² Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Einfamilienhäuser	→	→	→	→
Eigentumswohnungen	↗	↗	↗	→
Mietwohnungen	→	↗	↗	→

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzuwachs minus Leerstand)



Ausblick

Der Kanton Glarus bleibt auch weiterhin eine beliebte Wohnregion. Wegen der gesunkenen Zinsen sind zudem die Finanzierungskonditionen wieder attraktiver geworden. Das dürfte die Nachfrage nach Wohneigentum weiter ankurbeln, während das Angebot voraussichtlich knapp bleibt, da nur wenige Neubauten auf den Markt kommen. Die leichte Aufwärtstendenz bei den Preisen für Wohneigentum wird daher aller Voraussicht nach anhalten – vor allem beim Stockwerkeigentum, denn dank den im Vergleich zu Einfamilienhäusern tieferen Stückpreisen sind diese

Objekte für eine breitere Bevölkerungsgruppe erschwinglich. Besonders gut zu vermarkten sein dürften neuwertige Objekte und solche, die den heutigen energetischen Anforderungen entsprechen.

Auch bei den Mietwohnungen ist mit einer guten Absorption des Angebots und dementsprechend weiteren Anstiegen der inserierten Wohnungsmieten zu rechnen. Die Mieten in bestehenden Mietverhältnissen dürften sich dagegen nach den letztmals im April 2024 erfolgten Anhebungen vorerst stabil entwickeln.

Zahlenspiegel: Kanton Glarus im Vergleich zur Schweiz

Wirtschaft und Demografie	Kanton Glarus				Schweiz			
	2021	2022	2023	Ausblick	2021	2022	2023	Ausblick
Bevölkerung	41'190	41'471	42'056	↗	8'737'000	8'815'400	8'962'300	↗
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.8%	0.7%	1.4%		0.8%	0.9%	1.7%	
Anzahl Firmen (jeweils 4. Quartal)	2'286	2'361	2'435	↗	474'301	493'776	511'041	↗
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.8%	3.3%	3.1%		4.1%	4.1%	3.5%	
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	2.0%	1.3%	1.3%	→	3.0%	2.2%	2.0%	↗
Bruttoinlandprodukt: Wachstumsrate (real)	7.1%	n.v.	n.v.		5.4%	2.6%	0.7%	↗
Bruttoinlandprodukt pro Kopf (in CHF, real)	72'650	n.v.	n.v.		85'600	89'800	90'000	↗

Wohnungsmarkt	Kanton Glarus				Schweiz			
	2021	2022	2023	Ausblick	2021	2022	2023	Ausblick
Neu erstellte Wohneinheiten	187	90	n.v.	→	45'307	46'505	n.v.	↗
in Prozent des Bestands	0.8%	0.4%	n.v.		1.0%	1.0%	n.v.	
Anzahl leere Wohneinheiten	399	405	294	↘	71'365	61'496	54'765	↘
in Prozent des Bestands	1.8%	1.7%	1.3%		1.6%	1.3%	1.2%	
Kaufpreis EWG* (CHF, Jahresdurchschnitt)	670'750	721'000	766'500	↗	1'004'000	1'070'500	1'101'750	↗
Veränderung gegenüber Vorjahr	3.5%	7.5%	6.3%		6.7%	6.6%	2.9%	
Kaufpreis EFH** (CHF, Jahresdurchschnitt)	1'084'750	1'121'000	1'095'750	→	1'448'750	1'557'500	1'584'750	↗
Veränderung gegenüber Vorjahr	10.8%	3.3%	-2.3%		8.3%	7.5%	1.7%	
Mittl. Wohnungsmiete (CHF/m ² und Jahr)	169	168	178	↗	209	211	222	↗
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.0%	-0.6%	5.7%		0.5%	1.0%	5.1%	

→ Ausblick 12 Monate

* Annahme EWG: 110 m² Wohnfläche, 5 Jahre alt, an leicht überdurchschnittlicher Lage.

**Annahme EFH: 920 m³, 500 m² Grundstück, 5 Jahre alt, an leicht überdurchschnittlicher Lage.

Impressum

Der «Immobilienmarkt Glarus» wird jährlich vom Immobilienberatungsunternehmen Wüest Partner AG (Zürich) im Auftrag der Glarner Kantonalbank erstellt.

Datenquellen sind das Bundesamt für Statistik, das Staatssekretariat für Wirtschaft, Teledata, Reamatch360, der Baublatt Info-Dienst und die Datenbestände der Wüest Partner AG.

Immobilienmarktbericht online:

www.glkb.ch/immobilienmarktbericht

Glarner Kantonalbank

Hauptstrasse 21

8750 Glarus

Service Line 0844 773 773

glkb@glkb.ch

www.glkb.ch



**Glarner
Kantonalbank**